

Postulat P 24/25: IF-Pool erhöhen – Unterrichtqualität sichern und Lehrpersonen entlasten

Am 18. Dezember 2025 haben Kantonsrat Martin Raña sowie die Kantonsrätinnen Nathalie Eberhard Staub und Rita Marty folgendes Postulat eingereicht:

«Am 28. September 2025 haben sich die Schwyzer Stimmberechtigten klar für eine Stärkung der Volksschule ausgesprochen. Im Abstimmungskampf zur Teilrevision des Personal- und Besoldungsgesetz für die Lehrpersonen an der Volksschule (PGL) betonten sowohl Befürworterinnen als auch Gegner, dass die Vorlage nicht sämtliche Herausforderungen im Bildungsbereich adressiert. Der Fachkräftemangel an der Volksschule bleibt weiterhin bestehen. Neben den bereits ergriffenen Massnahmen zur Bekämpfung des Lehrpersonenmangels sind deshalb weitere Schritte notwendig. Verbesserte Rahmenbedingungen im Bereich der integrativen Förderung entlasten gezielt passend ausgebildete Lehrpersonen im Kanton Schwyz. Dies erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Lehrpersonen dem Beruf treu bleiben und neue Fachkräfte gewonnen werden können.

Wie von Vertretern der SVP-Fraktion im Abstimmungskampf zur Teilrevision des Personal- und Besoldungsgesetzes mehrfach geäußert wurde, wollen sie sich für eine Entlastung der Lehrpersonen ohne Lohnerhöhung einsetzen. Sie sehen Potenzial in der Erhöhung des IF-Pools und haben dies auch in der Vernehmlassung zur Teilrevision des Volksschulgesetzes (siehe „Polit +“ auf dem Sender "Tele1" vom Dienstag, 8. April 2025) so kommuniziert.

Der interkantonale Vergleich zur integrativen Förderung wird in der folgenden Tabelle ersichtlich, welche in der Regierungsantwort zur Interpellation I 16/23 "Lehrpersonenmangel – Auslegeordnung und Ursachenforschung" integriert war.

Kanton	SZ	LU	NW	OW	UR	ZG
Kennzahlen für die Integrative Förderung (IF)	Kiga/PS: 0.16 – 0.22 Lektionen pro Kind Sek I: 0.08 – 0.16 Lektionen in Pensenspool	Kiga/PS: 100 % pro 120 Lernende inklusive Be- gabungsförde- rung (BF) Sek I: 100 % pro 140 Lernende	0.25 – 0.4 Lektionen pro Kind aller Schulstufen (inklusive BF)	0.25 – 0.4 Lektionen pro Kind aller Schulstufen (inklusive BF)	Kiga/PS: 0.23 Lektio- nen pro Kind plus DaZ nach Bedarf (bei weniger als 100 Kin- dern, Sockel von 3 Lektio- nen) Sek I: Sockel von 2 Lektionen plus 0.03 Lektionen pro Kind	1.25 Pensens pro 100 Schulkinder

Im Bericht und Antrag der Projektgruppe "Lehrpersonenmangel / Attraktivierung Lehrberuf" vom 25. Januar 2023 steht: "Damit der Kanton Schwyz gegenüber den umliegenden Kantonen konkurrenzfähig bleiben kann, müssen die Rahmenbedingungen, die Ressourcen und das Lohngefüge überprüft werden. Der aktuelle IF-Pool gilt es zu beachten." Im dazugehörigen Massnahmenkatalog wird zum IF-Pool folgendes erwähnt: "Im interkantonalen Vergleich sind die Ressourcen von (PS: 0.16-0.22 L/SuS; Sek I 0.08-0.16 L/SuS) knapp bemessen. Eine minimale Erhöhung um 0.02 L pro SuS ist anzustreben. Im Zusammenhang mit der Weiterentwicklung des sonderpädagogischen Angebots ist der IF-Pool auszubauen. Damit wird dem steigenden Bedarf des integrativen Unterrichts Rechnung getragen und der Kanton Schwyz passt sich dem interkantonalen Vergleich an."

Die breit angelegte Befragung der Lehrpersonen im Kanton Schwyz zeigt deutlich: Sie stufen ihre Arbeitsbelastung als hoch ein. Zwei Drittel der befragten Lehrpersonen fühlen sich belastet oder stark belastet. Insgesamt ist ein Viertel der Teilnehmenden (24 %) in einem erhöhten Burnout-Risiko, weitere 17 % gelten als stark gefährdet.

Als eine der grössten Belastungsquellen nennen 56 % der Lehrpersonen die Heterogenität innerhalb der Klasse. Drei Viertel empfinden den Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit herausforderndem Verhalten als besonders belastend.

Eine Erhöhung des IF-Pools würde hier gezielt Entlastung schaffen. Die Zusammenarbeit mit IF-Fachpersonen unterstützt die Klassenlehrpersonen nachhaltig und verbessert gleichzeitig die Unterrichtsqualität für die Schülerinnen und Schüler. Das Pool-Modell ermöglicht bedarfsgerechte und koordinierte Nutzung der vorhandenen Förderressourcen an den einzelnen Schulen. Dadurch steigt die Wirksamkeit der eingesetzten Mittel, und es entstehen wertvolle Synergien im Schulhausteam.

Wir fordern den Regierungsrat auf, dem Kantonsrat eine Vorlage zu unterbreiten oder andere geeignete Massnahmen zu ergreifen, damit der IF-Pool im Kanton Schwyz um mindestens 0.02 Lektionen pro Schülerin bzw. Schüler erhöht wird.

Dies insbesondere in Anbetracht der Tatsache, dass es noch einige Schulen im Kanton Schwyz gibt, die aus verschiedensten Gründen keine "neuen" Förderklassen führen.

Wir bedanken uns für das wohlwollende Aufnehmen unseres Anliegen.»